

Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2023/2024	
Titel der Lehrveranstaltung:	Inklusive Didaktik: Kompensation, Metakognition und Kooperation (1. Teil)
Studienjahr:	2.
Semester:	1.
Prüfungskodex:	80873
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Scochi Claudia Bettina
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	15
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Studiengangsregelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Es werden die Voraussetzungen geschaffen, um inklusive Unterrichtseinheiten zu entwickeln. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf den Kompensationsmöglichkeiten im Sinne der Inklusion und der Kooperation zwischen allen Beteiligten.
Spezifische Bildungsziele:	Handlungswissen zu an Inklusion ausgerichteten, lern- und inklusionsförderlichen Strategien für Kinder und Jugendliche mit spezifischen Lernstörungen gemäß Gesetz 170/2010.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation zwischen Lernenden, Lehrenden und Eltern • Kompensation, Binnendifferenzierung bei Bildungsaktivitäten in KIGA und Schule • Kooperatives Lernen als Parallelität zwischen Universität, Schule und KIGA
Unterrichtsform:	Vorlesung, integriert mit kooperativen und handlungsorientierten Lernformen
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Kompensation, Metakognition und Kooperation im Kontext der Inklusion • Kooperationsformen zwischen allen Beteiligten

	<ul style="list-style-type: none"> • inklusionsfördernde Maßnahmen zur Unterstützung von Lernenden gemäß Gesetz 170/2010 • verschiedene inklusionsfördernde Methoden, wie z.B. kooperative Lernformen, handlungsorientiertes Lernen • didaktische Materialien, die für den inklusiven Unterricht und die Arbeit mit Gruppen geeignet sind <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kindergarten- oder Klassenteam inklusiv planen • konstruktive Elterngespräche durchführen • Gruppenarbeiten und Unterrichtseinheiten mit kooperativen Lernformen entwickeln • Gruppenarbeiten und Unterrichtseinheiten nach handlungsorientiertem Lernen entwickeln • inklusionsfördernde Maßnahmen mithilfe des Scaffoldings umsetzen • didaktische Materialien und Kinderliteratur für inklusive Gruppenarbeit und Unterricht anpassen und verwenden <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxismodelle nach theoretischen Grundlagen und mit Blick auf die Inklusion kritisch hinterfragen • didaktische Methoden mit Blick auf die Inklusion kritisch analysieren • im Team gemeinsame Entscheidungen im Hinblick auf inklusive Praxismodelle kritisch hinterfragen und anpassen <p>Kommunikation</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe korrekt anwenden • Im Team konstruktiv diskutieren und über pädagogische und didaktische Konzepte und Leitideen reflektieren • Eigene Praxismodelle präsentieren, auf Kritik eingehen und diese konstruktiv einbringen • einen theoretisch begründeten Perspektivenwechsel vollziehen <p>Lernstrategien</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Lernstrategien entwickeln • sind sich bewusst, dass Inklusion bei der Arbeit in KIGA und Schule Wandlungen unterliegt und nicht nur auf Kinder mit Diagnose und klinischem Befund gilt • sind in der Lage, wissenschaftliche Ressourcen sowie digitale Medien kritisch und kompetent zu verwenden
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfung: Erarbeitung einer inklusiven Bildungsaktivität

Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Schlussbewertung nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung Theorie - Praxis • kritisch-reflexive Verknüpfung von Handlungspraxis und fachlichem Wissen • Gruppenarbeit fließt in Endnote mit ein
Pfichtliteratur:	Auszüge aus: Arndt, A.-K-, Werning, R. (2013). Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln, Bad Heilbrunn: Klinkhardt Pfeifer, S. (2011). Projekte als kooperative Lernformen - Lernwerkstätten und Projekte in der Kita. United States: Vandenhoeck & Ruprecht Seitz, S. (2008). Diagnostisches Handeln im Sachunterricht. In: Diagnostik und Förderung im Elementarbereich und Grundschulunterricht: Lernprozesse wahrnehmen, deuten und begleiten. Baltmannsweiler: Schneider Ziebell, B., Meese, H. (2002) Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin, München u.a.: Langenscheidt
Weiterführende Literatur:	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und auf Teams veröffentlicht.